

Wechsel im Parlament

Judith Schmid tritt aus beruflichen Gründen als Bieler Stadträtin der PdA/POP zurück. Die Islamwissenschaft-Studentin und GSoA-Sekretärin engagierte sich im Rat und ausserparlamentarisch für Geflüchtete, Gleichstellung und gegen Diskriminierungen. Pesche Heiniger übernimmt.

Judith, Was sind für dich die Höhepunkte deiner Zeit als Stadträtin?

Judith Schmid: Es ist schwierig, einen Höhepunkt herauszupicken. Aber in Erinnerung bleibt mir natürlich der erste Vorstoss zu den Zufluchtsstädten. Das hat schon Wellen geworfen und wurde von den nationalen Medien aufgegriffen. Ernüchternd ist dann aber, wenn das Gefühl entsteht, dass doch nichts passiert.

Welches waren die schwierigen Momente?

Ich fand es immer sehr schwierig, wenn grundlinke Anliegen nicht von der gesamten Linken getragen wurden. Zum Beispiel wenn es um Landverkauf versus Abgabe im Baurecht ging wie beim Eingang der Taubenlochschlucht. Das ist sehr deprimierend. Schwierig fand ich auch, wenn die Voten von manchen Personen persönliche Angriffe wurden und nicht auf der sachlichen Ebene blieben.

Was konntest du abschliessen, was übergibst du an Pesche?

Es ist immer schwierig zu sagen, ob etwas abgeschlossen ist oder nicht. Es lohnt sich oft, auch nachzufragen, wenn es nicht weiter geht, auch wenn die Vorstösse schon behandelt wurden. Offen ist noch die feministische Offensive - mehrere Vorstösse zu Gleichstellungsthemen. Pesche kann da aufzeigen, dass feministische Anliegen nicht nur Sache der Frauen sind, sondern eben Anliegen, die für die gesamte Gesellschaft erstrebenswert sind. Offen ist auch noch ein Vorstoss gegen Racial Profiling der Polizei.

Worauf freust du dich?

Ich bin in sehr vielen verschiedenen Bereichen sehr aktiv und mein Studium beansprucht sehr viel Zeit. Ich freue mich darauf, durch die Abgabe des Stadtratsmandats wenigstens ein bisschen mehr Erholungsmomente zu haben und nach langen Tagen nicht noch an eine Sitzung zu müssen.

Der neue Stadtrat Pesche Heiniger ist Berufsschul-Lehrer; Mitglied des Zentralkomitees der PdAS und Familienmann.

Pesche, welche Geschäfte übernimmst du von Judith?

Im Moment sind einige Geschäfte am Laufen, die Judith angestossen hat und im Rat noch nicht behandelt wurden: Ein Postulat zur Wiederinbetriebnahme öffentlicher Toiletten, eines zur Vermietung von Mehrweggeschirr und mehr. Die Arbeit wird mir sicher nicht ausgehen.

Was denkst du neu einzubringen?

Sicher werde ich mich gegen die weitere Auflösung des öffentlichen Raums und für bezahlbare Wohnungen (für alle) einsetzen. Dies sind im Moment Schwerpunkte, bei denen ich versuchen werde, den gegenwärtigen Kurs der Stadtregierung zu korrigieren. Judith hat bereits Themen im Bereich Gleichstellung eingebracht. Da gilt es für mich, als Typ, zu zeigen, dass sich eben auch Männer für feministische Anliegen einsetzen können. Ausserdem wird ein Vorstoss gegen Racial Profiling der Polizei geprüft. Weitere Themen sind natürlich der unsägliche West-Ast und das nicht weniger behämmerte Projekt Aggloac. Wir werden in der Arbeitsgruppe Stadtrat das weitere Vorgehen besprechen.

Worauf freust du dich?

Nun, da bin ich mal gespannt, wie mir der Einstieg gelingen wird. Ein gewisser Vorteil wird sein, dass ich bereits die meisten Ratsmitglieder persönlich kenne. Vor allem natürlich sogenannte Linke...

Damian Bugmann.

Vorwärts, 20.9.2018.

Vorwärts > PdA Biel. Stadtrat. Vorwärts, 2018-09-20